

Inhalt



Thema I

Können diese Augen lügen? Zumindest die Augenfarbe wirft Fragen auf. Paul Ridder liefert Argumente, die das Farbproblem und damit auch die Frage klären könnten, ob es tatsächlich Georg Friedrich Händel ist, der uns aus diesem Porträt eines jungen Mannes entgegenblickt.

Seite 22



Thema II

Der Ausschnitt zeigt den Beginn von »Der Gerechte, ob er gleich zu zeitlich stirbt« aus dem Alt-Bachischen Archiv. Die Motette seines Onkels 2. Grades hat Johann Sebastian Bach in Leipzig mehrfach aufgeführt, und auch Carl Philipp Emanuel, sein zweitältester Sohn, hielt sie in Ehren (Quelle: Bach digital).

Seite 25

4 PANORAMA

Mit brennender Geduld: Stradella-Projekt in Viterbo – Des Guten fast zu viel: Tage Alter Musik in Herne – Neustart mit Residenzmodell: Drei Fragen an Michael Rathmann – Ertragreicher Herbst: Vokalmusik des 17. Jahrhunderts im Ruhrgebiet – Mit Händel durch die Decke: »Alcina«-Premiere in Bonn (Seite 17)

12 TERMINE

Konzerte – Kurse – Festivals

18 INTERVIEW

»Ein Orchester ist das Abbild einer Gesellschaft im Kleinen«
Im Gespräch: Evgeny Sviridov

22 THEMA I

Ein Porträt von Georg Friedrich Händel?
Von Paul Ridder

25 THEMA II

Eine Domäne der Bach-Familie
Die Motetten der Bach-Familie (Teil II und Schluss)
Von Dirk Möller

30 SCHALLPLATTEN

Neue CDs mit Musik von Bach, Aleotti, Stradella, Schmidt, Fasch, Colin de Blamont, Hurlebusch, Haydn, Cimarosa, Lasso und vielen anderen

48 AUS DEN VERLAGEN

Unglückskind im Glück:
Guillaume Dufay
Konturschwache Fülle: François Couperin und seine Zeit

50 IMPRESSUM

Vorschau

TITELBILD

Würden wir behaupten, Georg Friedrich Händel hätte in der Lateinschule von Alfeld Modell gesessen für die erste Brandt-Zwieback-Reklame, wäre der Gegenbeweis schnell erbracht. Der Händel-Wahrheit näher kommt vielleicht unser Hauptartikel ...
Foto: Heinz-Dieter Falkenstein